

INFORMATIONEN FÜR MANDANTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Mediationsverfahren entschieden haben. Zur Vorbereitung möchten wir Ihnen den Ablauf und Besonderheiten des Verfahrens im Folgenden genauer vorstellen:

Eröffnungsstatement

Zu Beginn des Mediationsverfahrens haben Sie und die „Gegenseite“ sowie ggf. die jeweils begleitenden Rechtsanwälte die Möglichkeit, ihre jeweilige Sicht der Dinge zu erläutern. Hierbei hat sich eine Dauer von jeweils 5 bis 15 Minuten für ein solches Eingangsstatement bewährt. Alle hören Ihnen zu. Sie stellen Ihre Sicht des Problems und der Hintergründe dar.

Ablauf des weiteren Verfahrens

Danach strukturiert und leitet der Mediator das Verfahren: Er wird Fragen stellen, um die beiderseitigen Beweggründe und Interessen herauszuarbeiten. Hierzu kann er mit Ihnen und Ihrem Rechtsanwalt oder nur mit Ihnen oder nur mit den begleitenden Rechtsanwälten Einzelgespräche führen. So hilft er Ihnen dabei, dass Sie im Verlauf des Tages eine Lösung finden, die beiden Seiten im größtmöglichen Maße gerecht wird und besser sein soll als die beste Alternative, die Sie auf anderem Wege (also zum Beispiel in einem Gerichtsverfahren) erreichen könnten.

Wichtig für Sie sind zwei Punkte:

Zum einen unterliegt alles, was im Rahmen dieses Gespräches gesagt wird, der Vertraulichkeit. Sollte das Gespräch scheitern und es doch zu einem gerichtlichen Streit kommen, können vertrauliche Informationen dort nicht gegen Sie verwendet werden.

Zum anderen ist bis zur letzten Minute, in der Sie die Unterschrift unter eine abschließende Vereinbarung setzen, alles freiwillig und unverbindlich. Sollten Sie den Verlauf nicht für zielführend halten, können Sie das Verfahren jederzeit beenden.

Ihre Rolle im Mediationsverfahren

Sie verhandeln und Sie entscheiden. Ihr Rechtsanwalt steht Ihnen dabei für Rechtsfragen während der gesamten Zeit beratend zur Seite, anders als im gerichtlichen Verfahren ist er jedoch nicht Ihre Vertreter und Verhandler, sondern ihr rechtlicher Berater.

Tipps für das Mediationsverfahren

- ❖ Geben Sie so gründliche und Erklärungen wie nur möglich; Ihr Verhandlungspartner kann Ihre Beweggründe und Ihre Sichtweise dann besser verstehen.
- ❖ Lassen Sie sich von Ihrem Rechtsberater Ihre rechtlichen Alternativen darlegen. Wenn Sie Ihre Alternativen genau und realistisch einschätzen, können Sie das für Sie beste Ergebnis erzielen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Mediationsverfahren.

Volkhard Neumann

Rechtsanwalt Wirtschaftsmediator

Fachanwalt für Steuerrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht